

Panorama

Nachrichten aus der Region

LIEZEN, IRDNING-DONNERSBACHTAL

Unternehmensluft geschnuppert

Im Rahmen von „HAK Forward“, einem Projekt, das die Wirtschaftskammer mit mehreren Partnern in diesem Schuljahr bereits zum dritten Mal durchführt, bekamen Tamara Kanzler und Eva Guschelbauer, beide Schülerinnen der HAK Liezen, einen Einblick in die Schaffensweise

der Firma Robert Deli aus Irndning-Donnersbachtal. Das Unternehmen ist im Druck- und grafischen Gewerbe tätig, die Schülerinnen lernten bei den Schnuppertagen nicht nur sämtliche Arbeitsbereiche kennen, sondern konnten sich auch gleich in der Gestaltung von Kalendern üben.



Tamara Kanzler und Eva Guschelbauer mit Chef Robert Deli

KK

HAUS IM ENNSTAL

Bestes Kinderhotel der Steiermark

Unlängst wurden wieder die besten Kinderhotels vom Urlaubsportal kinderhotel.info ausgezeichnet, zur Auswahl standen 660 Unterkünfte aus 14 europäischen Ländern. Als bestes der Steiermark ging „Bliems Familienhotel“ mit Standort in Haus im Ennstal hervor. Österreichweit landete das Hotel auf Platz 19, im Gesamtranking gab's den 25.



Platz. Punkten konnten Waltraud und Katharina Bliem besonders mit ihrer naturnahen Freizeitgestaltung.

BFH

Abgeschnitten von der Außenwelt

Johnsbach und Gstatterboden sowie Teile der Gemeinde Sölk auf dem Straßenweg nicht erreichbar. Schnee forderte die Feuerwehr.

Von Dorit Burgsteiner

Ausharren heißt es angesichts der heftigen Schneefälle und der großen Lawinengefahr für die Bewohner von mehreren Ortsteilen der Gemeinden Admont und Sölk. In ersterer trifft es Johnsbach und Gstatterboden. Hier wurde gestern eine Sperre der Gesäusestraße ab Haindlhof angeordnet, betroffen sind insgesamt 160 Bewohner. Anberaumt wurde die Sperre von Freitagabend, 18 Uhr, bis mindestens Montag. „Es ist ein Hubschrauber angefordert worden, laut Wetterprognose ist ein Flug erst am Montag möglich. Nach diesem Flug wird die Lawinenkommission entscheiden, wie es weitergeht“, sagte Bürgermeister Hermann Watzl gestern. Weil es in keinem der beiden Ortsteile Einkaufsmöglichkeiten gibt,

„wurde die Sperre ab 18 Uhr angesetzt, damit die Leute noch dringende Besorgungen erledigen können“, so Watzl. Informiert wurden die Bewohner unter anderem per Flugblatt, „das vom Fahrer des Schneepflugs an die Haushalte verteilt worden ist“. Problem seien medizinische Notfälle beziehungsweise die Versorgung in diesem Bereich, „wir haben in Johnsbach zwar ausgebildete Rettungssanitäter, aber keinen Arzt“. Dennoch „können die Leute mit der Sperre umgehen und nehmen sie gefasst zur Kenntnis, es ist ja nicht das erste Mal, das so etwas passiert. Und wir haben auch vorgesorgt, so gut es geht“, erklärte Watzl.



Hermann Watzl

KK

Auf der Planneralm in Donnersbach kennt man sich mit Sperren ebenfalls bereits aus. In der Nacht auf gestern war es auch hier soweit, im Lauf des Tages wurde die

REGIONALREDAKTION LIEZEN

Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen. Tel.: (03612) 25 570, liered@kleinezeitung.at;

Redaktion: Dorit Burgsteiner (DW 19), Christian Huemer (DW 18), Christian Nerat (DW 14), Martin Mandl (DW 12);

Sekretariat: Sabine Rabitsch

(DW 11); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, liezen@kleinezeitung.at

Werbeberaterin: Maria Sjulander (DW 16);

Abo-Service: (0316) 875 3200;

Hotline für Ihre Fragen: 0820 820 101-77 (Mo.- Fr., 9-14 Uhr).

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/ennstal:

1 Schnee und Sturm haben die Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Liezen auf Trab gehalten, besonders am Donnerstag gab's viele Einsätze.

2 Wegen der großen Lawinengefahr sind seit gestern Abend Johnsbach und Gstatterboden nicht mehr erreichbar.

3 Nur knapp sind Fußgänger dem Felssturz in Hieflau am Mittwoch entkommen.